

# Ein Botschafter der sizilianischen Küche

Bühler Koch Andrea Alesi auf der Weltausstellung in Mailand ausgezeichnet

Bühl (jure) – Dubai, Sao Paulo, Sydney, Paris und Bühl – dank Andrea Alesi wurde die Zwetschenstadt vor wenigen Tagen auf der Expo in Mailand mit den Metropolen in einem Atemzug genannt. Als einer von 30 sizilianischen Köchen weltweit wurde er auf die Weltausstellung eingeladen und dort von der Vizepräsidentin Siziliens, Mariella Lo Bello, ausgezeichnet. „Eine unglaubliche Ehre für uns“, ist er auch Tage danach noch tief beeindruckt, dass er als Botschafter für die sizilianische Küche ausgewählt wurde.

Wer jedoch weiß, welche Auszeichnungen sich der Bühler Maestro in den vergangenen zehn Jahren verdient hat, den wundert es eigentlich kaum noch, dass er und seine Frau Rita erneut im Rampenlicht standen. Die Ehrung war gleichsam der Lohn für die vergangenen zehn Jahre, in denen die Bühler Familie Alesi in der Gude Stub „Casa Antica“ die Traditionen ihrer Heimat Sizilien am Herd und im Service lebte.

Andrea Alesi spricht dabei am liebsten von authentischer sizilianischer Küche mit höchster Qualität. Dass dieser hohe Anspruch nicht immer ganz leicht für die Köche weltweit zu erfüllen ist, wurde bei dem Treffen der 30 Sizilianer auf der Weltausstellung in Mailand deutlich, die in diesem Jahr

dem Schwerpunkt Ernährung gewidmet war. Im Auditorium di Palazzo Italia trafen sich die Auserwählten zum Fachsimpeln. So diskutierten die Köche aus aller Welt darüber, wie sie in den verschiedenen Ländern der Erde ihre Gäste mit sizilianischen Spezialitäten verwöhnen können. Alesi betont: „Wir wollen authentische Küche, und das geht nicht mit ge-

fälschten Produkten, die angeblich ‚Made in Italy‘ sind.“ Auf den Austausch mit den Kollegen folgte am Abend eine festliche Gala. Viele Komplimente konnten die 30 Kochprofis von der stellvertretenden Präsidentin Mariella Lo Bello entgegennehmen. Es sei wichtig, dass die sizilianische Tradition gepflegt und damit für die Nachwelt erhalten bleibe. Un-

vergessen bleiben Rita und Andrea Alesi nicht nur die Übereichung der Urkunde, sondern auch die Expo selbst. „Unvergleichliches Erlebnis“, schwärmen sie von den Leistungen des 35 Meter hohen „Baum des Lebens“, der daneben dem Palazzo Italia und den Bogen zwischen Kultur und Lebensmitteln entgegen soll.



Andrea Alesi und seine Frau Rita freuen sich über die Urkunde, die ihnen die Vizepräsidentin Siziliens auf der Expo überreicht hat.

Foto: Feuer